

Zeitschrift:	Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio
Herausgeber:	geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Band:	122 (2024)
Heft:	11-12
Rubrik:	Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DMAV-Pilot: Einbindung von Geodiensten

Zur Vermeidung von Datenduplikaten werden einzelne Themen der amtlichen Vermessung nicht mehr in der GIS-Applikation der Nachführungsstelle erfasst und geändert, sondern über Geodienste des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo bezogen. Dies betrifft die Themen Fixpunkte Landesvermessung, Fixpunkte der amtlichen Vermessung Kategorie 2, Hoheitsgrenzen der Landesvermessung und Postleitzahlen/Ortschaften. Im GIS werden die Daten aus den Geodiensten dennoch für die Kartendarstellungen benötigt und müssen exportiert (INTERLIS, DXF) werden können. In der Fachschale GEOBOX Amtliche Vermessung werden diese Daten unter anderem für Verschnitte und Berichterstellung verwendet.

In Rahmen des DMAV-Pilotprojektes hat es sich bewährt, die Daten der Geodienste lokal verfügbar zu halten, anstatt diese direkt anzubinden. Diese Daten werden aus den Geodiensten bezogen und in die Fachschalendatenbank importiert.

Die Daten aus den Geodiensten des Bundesamtes für Landestopografie swisstopo werden als Spatial Temporal Asset Catalog (STAC) angeboten. In Zukunft soll dies durch eine Anwendungsschnittstelle (OGC-API) abgelöst werden. Für die Umsetzung der Arbeitsabläufe in der Fachschale GEOBOX Amtliche Vermessung für den direkten Bezug der Daten aus der OGC-API sind derzeit nicht alle technischen Voraussetzungen erfüllt. Ein Punkt ist die eingeschränkte Möglichkeit für die Filtrierung der Daten. Zum Beispiel ist die Einschränkung auf einen Gemeindeperimeter nicht möglich. Aktuell können nur Daten der ganzen Schweiz heruntergeladen werden.

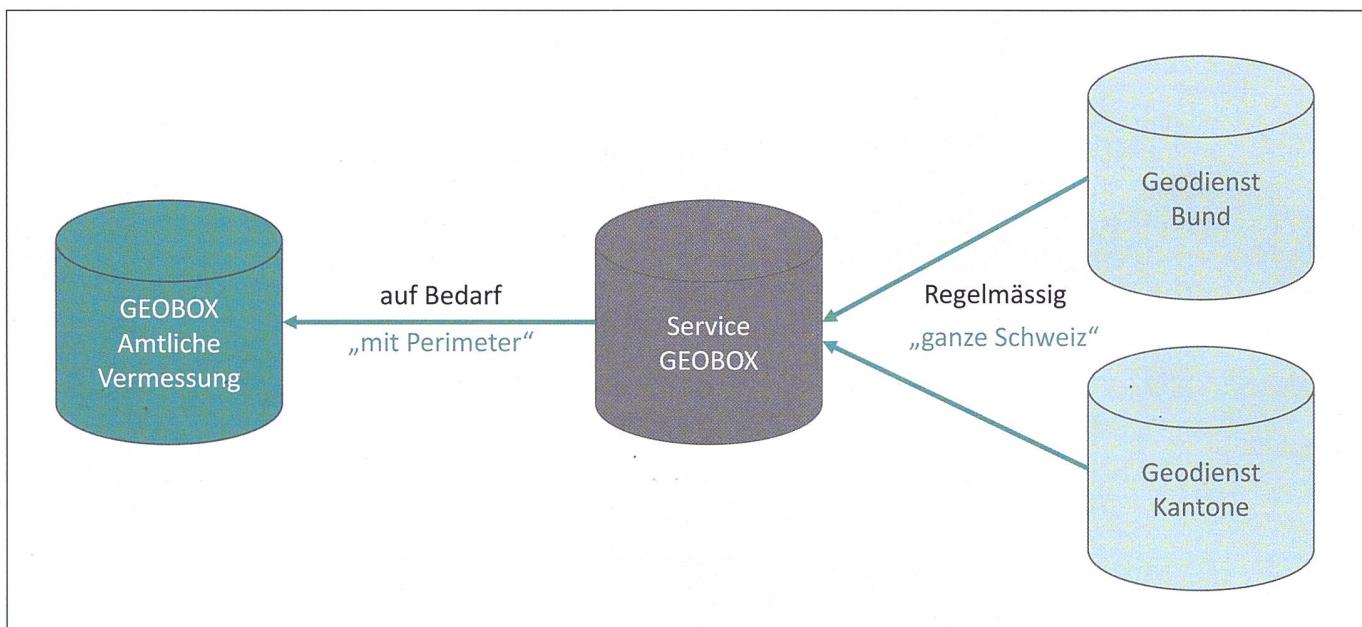
Die GEOBOX AG arbeitet an einer einfachen Lösung, die nicht bei jeder Änderung an den Geodiensten ein neue Software-Version auslöst. Die Abläufe werden gegenwärtig in den Pilotprojekten mit einem Prototyp getestet. Die GEOBOX AG bezieht die Daten für die ganze Schweiz bei den Geodiensten, welche vom Bund und den Kantonen zur Verfügung

gestellt werden. Der Download der Daten von den Geodiensten kann einmal täglich erfolgen (durch die Geodienste eingeschränktes Kontingent). Diese Daten werden über einen Dienst der GEOBOX AG für den direkten Import in die GEOBOX Fachschale aufbereitet und bereitgestellt.

Die Nachführungsstelle kann die aktuellen Daten, ohne grossen Aufwand, direkt in die AV-Fachschale importieren. Dies kann manuell oder automatisiert (beispielsweise jede Nacht) mit einem geografischen Filter erfolgen.

Interessiert an der AV-Lösung der GEOBOX AG? Kontaktieren Sie uns.

GEOBOX AG
St. Gallerstrasse 10
CH-8400 Winterthur
Telefon 044 515 02 80
info@geobox.ch
www.geobox.ch



Viametris Reality Capture System beeindruckt im Praxistext

Das neue Reality Capture System MS96 von Viametris haben wir bereits in einer der vorherigen Ausgaben der Geomatik vorgestellt. Dabei haben uns die technischen Daten des kompakten und mobilen 3D-Laserscanning-systems überzeugt. Dem Versprechen, ein kostengünstiges, modulares und sowohl im Fussgänger- wie auch im Fahrzeugeinsatz

taugliches System bereitzustellen, lässt die ALLNAV als exklusiver Vertriebspartner von Viametris in der Schweiz jetzt einen Praxistest folgen.

Gränichen ist eine der typischen und sympathischen Gemeinden im Aargau. Bereits Anfang des Jahres wurde der Ortskern auf einer Strecke von rund 800 Metern «digitalisiert» und ein BIM Bestandsmodell erstellt. Zum Einsatz kam das Mobile Mapping Fahrzeug der ALLNAV mit dem HighEnd 3D-Laserscanning-system MX9. Eine perfekte Situation, um die Leistung des neuen und viel kleineren sowie kostengünstigeren Systems MS96 von Viametris im Praxiseinsatz zu testen. So erfasste im September der Vermessungingenieur Lukas Zumsteg gemeinsam mit Jürg

Pulfer, Applikationsingenieur bei der allnav ag, eben jene 800 Meter nochmals, nur dieses Mal nicht mit dem MX9, sondern dem modularen Reality Capture System von Viametris. Dabei wurden nicht nur Aufnahmen vom Fahrzeug aus gemacht, sondern bestimmte Teile der Strecke – beispielsweise eine Unterführung und schwer erfassbare Seitenbereiche – im Fussgängerbetrieb erfasst. Das Ergebnis beeindruckte beide Spezialisten gleichermaßen, als sie die jeweiligen Erfassungsdaten verglichen.

«Die Genauigkeit des MS96 bewegt sich im Strassenbereich zu 95 % in der des HighEnd Systems MX9», so Lukas Zumsteg. Dabei verglichen Zumsteg und Pulfer die Punktwolken von MX9 und MS96 im Detail. «Georeferenziert auf die gleichen Passpunkte ergeben sich Höhendifferenzen von < 1 cm über den gesamten Strassenverlauf. Die Lagedifferenzen bewegen sich im Bereich von 1–3 cm, wobei im Grossteil des Perimeters die Abweichungen eher bei 2 cm liegen.» Ein Vorteil des modularen Viametris-Systems: die zusätzliche Möglichkeit, im Fussgängerbetrieb zusätzlich Bereiche zu erfassen, die mit einem Fahrzeug nicht erreichbar sind.

Ebenfalls beeindruckte die Softwarelösung von Viametris, die nicht als Cloudservice entsprechend der Datenmenge abgerechnet wird, sondern fester Bestandteil des Systems ist und lokal unbegrenzte Datenmengen ohne Mehrpreis bearbeiten kann. «Die Auswertung ist einerseits hochautomatisiert, andererseits kann man an jeder Stelle der Punktwolke eingreifen und einzelne Verknüpfungspunkte entfernen oder von Hand hinzufügen», so Lukas Zumsteg.

Weiterhin beeindruckt hat die Viametris Software mit der Möglichkeit, dass die Aufnahmen mit externen Punktwolken (beispielsweise von statischen Laserscannern oder vom MX9) verknüpft und somit anstelle von «klassischen Passpunkten» georeferenziert werden können.

allnav ag
Ahornweg 5a
CH-5504 Othmarsingen
Telefon 043 255 20 20
allnav@allnav.com
www.allnav.com

